



Einleitung

Im 21. Jahrhundert hat die Menschheit noch keinen Weg zum Wohlergehen des Planeten und seiner Bewohner gefunden. Die Lösung, die Menschheit zu ernähren, sich um die Welt zu kümmern und sie nachhaltig zu verwalten, ist weniger greifbar als all diese gigantischen Bemühungen, sie zu zerstören. Wenn all diese teuren Kriegsmaschinen, mit denen die Mächtigsten diese Welt beherrschen, stattdessen sinnvoll eingesetzt würden, um das Wohlergehen aller zu schaffen, wäre der Planet dann nicht besser dran? Hier sind einige Zitate von Bill Mollison, dem Designer der Permakultur, die uns aufrütteln (von Kientega Daniela ins Deutsch übersetzt)

„Obwohl die Probleme der Welt immer komplexer werden, bleiben die Lösungen peinlich einfach.

Die tragische Realität ist, dass nur sehr wenige der heute existierenden nachhaltigen Systeme von den Machthabern entworfen oder umgesetzt werden, und der Grund ist offensichtlich und einfach: Lassen sie die Menschen sich selbst organisieren, um ihre eigenen Lebensmittel, ihre eigene Energie zu produzieren und ihre Häuser zu bauen dann verlieren sie die wirtschaftliche und politische Kontrolle, die sie über uns haben. Wir sollten aufhören, auf Machtstrukturen, hierarchische Systeme oder Regierungen zu hoffen, die uns helfen, und Wege finden, uns selbst zu helfen.

Reichtum ist ein tiefes Verständnis der natürlichen Welt.

Die größte Veränderung, die wir vornehmen müssen besteht darin, vom Konsum zur Produktion überzugehen, auch wenn sie im kleinen Maßstab in unseren eigenen Gärten stattfindet. Wenn nur 10 % von uns dies tun würden, gäbe es genug zu essen für alle. Daher die Nutzlosigkeit von Revolutionären, die keine Gärten haben, die von dem System abhängig sind welches sie angreifen und die Worte und Kugeln produzieren, statt Nahrung und Wohnraum.

Permakultur ist eine Philosophie, die die Arbeit mit der Natur und nicht gegen sie vorschlägt, wo man lieber länger nachdenkend beobachtet, statt lange unreflektiert zu arbeiten; Pflanzen und Tiere in all ihren Funktionen zu betrachten, anstatt ein Monokultur-System aufzubauen.

Auf unserer Veranda sitzend können wir alles was wir brauchen finden, um ein gutes Leben zu führen. Sonne, Wind, Menschen, Gebäude, Steine, Meer, Vögel und Pflanzen umgeben uns. Die Zusammenarbeit mit all diesen Dingen bringt Harmonie, der Widerstand gegen sie bringt Katastrophe und Chaos.

Wir können uns nur dann in Sicherheit wahren, wenn wir aus dem Küchenfenster schauen und sehen können, wie unsere Lebensmittel wachsen und unsere Freunde in der Nähe arbeiten.“

Unser Überleben auf diesem Planeten Erde wird von unserer Fähigkeit abhängen, bewusste, nicht egozentrische Entscheidungen zu treffen und die Ressourcen, die die Schöpfung großzügigerweise allen zur Verfügung gestellt hat, intelligent zu nutzen. Die Entscheidungen sind sicherlich schwierig, aber sie müssen für das Leben jetzt und für das Leben derer, die nach uns kommen, getroffen werden.



Unsere nachhaltigen Investitionen auf der « Wêndbenedo-Ranch »



Aufwertung lokaler Materialien wie Stroh und Lehm mit unseren Missionars-Praktikanten



Das Erdgeschoss vom Zementgebäude ist endlich fertig und wir konnten sowohl das Heilungs- und Konsultationszimmer zügeln und auch den Materialraum füllen



Wasserauffangbecken um passiv das Wasser aufzufangen



Die grossen Halbmonde und Steinketten halten das Regenwasser länger auf dem Land



Das
überschweng-
liche Leben
auf der Farm
Wêndbenedo



Lernfläche für den intensiven Reisanbau (SRI) mit unseren Praktikanten



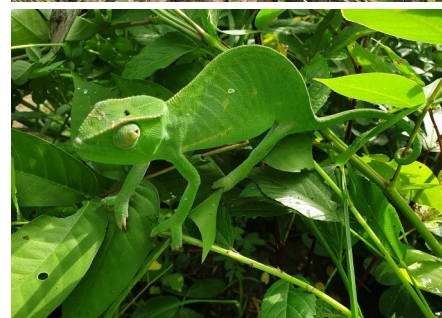
Diese Obstbäume haben wir vor ein paar Jahren gepflanzt, jetzt ist ein Waldgarten



In Zusammenarbeit mit der Natur



Jedes Jahr
bildet sich eine
grössere BIODIVERSITÄT
auf der
Ranch



Beginn unserer ersten Samenbank während der Regenzeit



Wir konnten den Kleinbauern gutes Saatgut an Mais, Soja und Bohnen ausleihen



Nach dem Motto der Schweizer Ausbildung « EFFE espace formation, formation d'espace ». versuchen wir die Kompetenzen der Praktikanten untereinander weiterzugeben und sie zu wertschätzen », da jeder irgendetwas kann und es den Anderen beibringen kann. Hier auch der Pastor Sanou und seine Frau, welche auch davon profitieren konnten.



Osée, Student als Anthropologe ,machte bei uns ein drei monatiges Prkatikum in Permakultur und nutzte seine freie Zeit um die drei Kinder der Missionare zu unterrichten

Pastor Marcel (seit Januar bei uns im Praktikum) gab Matheunterricht der Tochter von Pastor Paul als sie bei uns in den Ferien war während den Schulferien

Pasteur Paul bringt hier den Pastor Sanou seine Kompetenzen in Schreinerarbeit bei



Unsere Partnerschaft mit dem Flüchtlingszentrum « Jambouri »: zweite Aktion von Hilfsgütern für diese internen Flüchtlinge aus dem Norden, sie bekamen von uns nochmals Reis und Hirse.



Foto links: eine Hilfe in der Zeit zwischen Anbau und Ernte, hier ein sehr guter Schüler (Denis) mit einem Sack Reis. Seine Familie wohnt neben der Ranch.

Foto unten: der handgegrabene Brunnen mit grossem Durchmesser bei Maré ist fertig



Foto rechts: eine Kranke unter den Peulflüchtlingen konnte in Bobo operiert werden mit Hilfe von finanzieller Unterstützung durch Wëndbenedo-FEED



Foto unten: Diese vier Pressen für Terrakotta Bausteine (Erde mit Zement gemischt, roh) haben wir in China bestellt und sie wurden bis nach Kotédougou geliefert, begleitet durch den Bruder von Pierre: David Kientega. Diese Pressen sind eine Unterstützung der politischen Gemeinde in Neuenburg, um damit ein soziales Unternehmen zur Terrakottaherstellung



Hier ein paar Besucher auf unserer Wëndbenedo-Ranch, die einen kamen von Bo-bo-Dioulasso, die anderen von Ouagadougou und Kotédougou



Hier ein paar Gymnasiumschrüler aus Kotédougou, sie kamen um ihre Schulresultate zu zeigen



Besuch vom AZN-Team, eine NGO in Ouagadougou, (vor ein paar Jahren haben zwei von ihren Schülern bei uns ein acht monatiges Praktikum gemacht)



pour leur évan-gélisation.

Pastoren zu Besuch auf der Ranch bekamen Evangelisations-material von « ANGP » von uns zum Ver-teilen

Foto rechts : Besuch von Pous-si (ein Mitschrüler von der Kran-kenpflegerausbildung in Oua-gadougou 1990-1993) und sein Freund



Foto links: Patien-tenbesuch am Dienstag, hier während dem Unterricht in Ge-sundheit und der Apotheke Gottes

Foto rechts Ingwer, Kurkuma, Honig und Kno-blanc...und im-mer Gebet



Wunderbare Begegnungen in der Schweiz während den Sommerferien

(Daniela mit Emmanuelle)



Danke an Claude-Eric Robert und Eveline von Jethro, wir durften unseren Häxler in ihren Container laden und noch ein paar andere Sachen, wir bedanken uns auch bei Morija.

Vielen Dank auch unserer Präsidentin Tiziana Ardu-Fulchir, welche uns immer begleitet und zur Seite steht



Am jährlichen SAM-global Fest mit einem anschliessenden Lauf (unter anderem auch für Burkina Faso) Bravo!!!!



Wiedersehen mit Herr Oettli und seiner Stiftung, was immer wieder ein tolles Ereignis ist, wir dürfen auch weiterhin auf ihre grosszügige Unterstützung zählen, herzlichen Dank!



Wir durften auch dieses Jahr wieder unsere Arbeit in der Gemeinde von Fam.Tännler in Rotkreuz vorstellen. Die Kollekte und der Erlös vom Verkauf der Produkte aus Burkina Faso durften wir für Wëndbenedo-FEED entgegennehmen, danke für ihre Grosszügigkeit!





@dopte.ch

Association romande pour
adoptés et adoptants

Danksagungen

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für alle die uns trotz den härteren Zeiten weiterhin tatkräftig unterstützen und dass wir den Armen in ihrer Not in vielerlei Hinsicht helfen können und wir ihnen neue Hoffnung geben können.

Möge Gott euch alle reich segnen für Eure Liebe und Treue.

Kientega Daniela et Pierre



Barka , Merci, Gracias, Dankeschön



Vivre c'est avant tout agir et servir.

*Ensemble,
relevons le
défi !!!*



Nous contacter

Possibilités de soutien à nos activités ONG

Wêndbenedo-FEED

Association Wêndbenedo Titulaire du compte :

Association Wêndbenedo, Route du Quart-
dessus 32, 1789 Lugnorre

Institut financier : PostFinance SA,

Mingerstrasse 20, 3030 Bern

Compte postal : 14-640448-3

IBAN : CH32 0900 0000 1464 0448 3

Famille Kientega au Burkina Faso

Adresse de leur compte postal en Suisse :

Fam. Kientega Daniela et Pierre

03 BP 4239

Bobo-Dioulasso 03 Burkina Faso

Nr.compte 30-663483-4

IBAN CH52 0900 0000 3066 3483 4

Email Pierre :

pkientega@live.fr

Wendbenedo.design@gmail.com

00226-66 76 10 76 ou

00226- 71 92 49 66

E-Mail Daniela:

kientegadanielle@msn.com

00226-55143727

Info@wendbenedo.org

pierre@wendbendo.org

daniela@wendbenedo.org

www.wendbenedo.org

